

York R. Winkler

Flüchtlingsorganisationen in Hessen 1945-1954

BHE - Flüchtlingsverbände - Landsmannschaften

Wiesbaden 1998
Historische Kommission für Nassau

Inhalt

Vorwort	VII
1. Einleitung	1
2. Die Determinanten der Flüchtlingsorganisation in Hessen	9
2.1. Der Strukturwandel Hessens unter dem Eindruck des Flüchtlings- zustroms	9
2.2. Soziale Situation und Stimmungslage der Flüchtlinge in Hessen in der unmittelbaren Nachkriegszeit	15
2.3. Die Haltung der amerikanischen Militärregierung zur Flüchtlings- organisation	25
2.4. Landesflüchtlingsverwaltung und Flüchtlingsorganisation – zwei „Gegenpole“?	33
3. Die Entfaltung des Organisationspektrums der Flüchtlinge zwischen Kriegsende und 1950	88
3.1. Das Flüchtlingsverbandswesen	88
3.1.1. Die Bildung von Kreisflüchtlingsorganisationen in Hessen	88
3.1.2. Die Schaffung von Organisationsstrukturen auf Landes- ebene bis zur Bildung der Arbeitsgemeinschaft der Vorsit- zenden der Kreisflüchtlingsorganisationen (AGO)	120
3.1.3. Von der AGO zum Landesverband der Ausgewiesenen ...	141
3.2. Die Organisation der Flüchtlinge in Landsmannschaften	197
3.3. Anfänge (partei-)politischer Organisation der Flüchtlinge in Hessen	233
3.3.1. Die Bildung von Wahlgemeinschaften der Flüchtlinge in Hessen	237
3.3.2. Die Unabhängige Deutsche Gemeinschaft (UDG) als Zwischenschritt auf dem Weg zum BHE	259
3.3.3. Die Gründung des BHE und das Wahlbündnis mit der FDP zu den Landtagswahlen 1950	275
4. Die Phase der Konsolidierung der Flüchtlingsorganisationen (1951-1954)	287
4.1. Die Vereinigung von Flüchtlingsverbänden und Landsmann- schaften zum 'Bund der vertriebenen Deutschen' (BVD) in Hessen	288
4.2. Der hessische BHE von 1951 bis 1954	330
4.2.1. Die innerparteiliche Entwicklung und die Annäherung an die hessische SPD	331
4.2.2. Politische Zielvorstellungen und Wählergruppen des BHE	356

5. Resümee	367
Biographischer Anhang	392
Abkürzungsverzeichnis	395
Quellen- und Literaturverzeichnis	397